



Eisdiele eröffnet Anfang August

In den ersten Ferientagen will der Betreiber der Eisdiele seinen neuen Laden in Straßlach eröffnen. Zuletzt war es still geworden um das neue Projekt. Der Hauptgrund lag nach Mitteilung der Betreiber in der langen Bearbeitungszeit im Landratsamt. Das Bauamt ist bekanntlich wegen des Baubooms in der Region überlastet. Nun ist es soweit. (Seite 7)

IN DIESER AUSGABE:

- **Containerplatz Frankens-
straße wird ausgebaut** **S. 4**
- **Neue Krippengruppe
eröffnet** **S. 8**
- **Versuchter Betrug an
Senioren** **S. 11**

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesem Heft beleuchten wir erneut die wichtigsten Seiten unseres Lebens in Straßlach-Dingharting. Es geht viel um Wertschätzung.

Wir halten das Ehrenamt nicht nur mit Worten hoch, sondern unterstützen es auch finanziell. Soziale Leistungen, Lebensleistungen, aber auch schulische Erfolge sehen wir nicht als selbstverständlich an. Sie sind uns stets einen Besuch, einen Bericht oder eine Würdigung wert.

Wir bleiben am Puls der Mobilität, immer auf der Suche nach Möglichkeiten, dem Landkreis noch attraktivere Angebote zu entlocken. Wir sind offen für Neuerungen, die unser Leben und unsere Freizeit bereichern. Zugleich haben wir die möglichen Schwachstellen und Verkehrsprobleme fest im Blick. Neben vielen anderen nützlichen Hinweisen und Informationen gibt auch diese Ausgabe den Vereinen viel Platz für ihre Eigenwerbung und die Bewerbung von Vereinsfesten und Veranstaltungen.

Wenn es irgendwo zwickt, wie zum Beispiel am viel zu eng gestellten Containerplatz in der Frankenstraße, oder an Gewerbeflächen, dann gehen wir das Problem an und suchen

Lösungen. Lesen Sie auch dazu interessante Artikel.

Schließlich spannen wir den Bogen von einem fiktiven Film-Kriminalfall bis hin zu echten kriminellen Betrügereien an unseren Senioren, diesmal speziell in Straßlach.

Abschließend hoffe ich, dass alle Kinder ihr Krippenjahr, ihr Kindergartenjahr oder ihr Schuljahr gut rumgebracht haben. Ich gratuliere allen Schülern zum gelungenen Zeugnis. Und wenn eins nicht so gelungen ist: ab September habt Ihr die Chance, es erneut zu probieren.

Allen Wechslern von der Krippe zum Kindergarten, von den Kindergärten zur Schule, von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen, ins Studium oder in die Ausbildung: alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt; und wo nötig, den Eltern gute Nerven.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Sommerferien!

Ihr
Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Terminübersicht August/September 2018

August	Sommerpause keine Ausgabe der Gemeindenachrichten	
Samstag, 11. August 19.00 Uhr	Kirtamusi	Dorfplatz in Großdingharting
Montag, 10. September	Abgabetermin für Artikel Gemeindenachrichten	Erscheinungstag Donnerstag, 20. Sept. 2018
Dienstag, 11. September	Erster Schultag im neuen Schuljahr	
Mittwoch, 12. September 19.00 Uhr	Bauausschusssitzung	Rathaus Sitzungssaal
Mittwoch, 19. September 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Rathaus Sitzungssaal

Einwohnerstatistik

Ausgeglichene Bewegung

Einwohnermeldeamt Statistik

Zeitraum: Juni 2018

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.216	1.634	1.582
Geburten	1	0	1
Sterbefälle	2	0	2
Zuzüge	23	15	8
Wegzüge	21	12	9
Endstand	3.217	1.637	1.580
Änderung	+1	+3	-2
Umzüge innerhalb der Gemeinde	3	1	2
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.429

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vereinsleben

Schub fürs Ehrenamt

Als die Gemeinderäte am Mittwoch in die Sitzung kamen, staunten sie nicht schlecht. Die Zuschauerplätze im Sitzungssaal so gefüllt wie nie, ein Dutzend Straßlacher Burschen in Festtracht in Reih und Glied. Sie wollten hören, wie der Gemeinderat über ihren Antrag entscheidet.

Die Gemeinde hat den Straßlacher Burschen im Kreuzweg ein Grundstück verpachtet mit einem Häuschen drauf. Der Deal war, dass die Burschen das Grundstück herrichten und das Haus so renovieren, dass sie es als Vereinsheim nutzen können.

Je weiter die Burschen das Haus entkernten, desto höher stiegen die Kosten. In dieser Not haben sie die Gemeinde um einen Zuschuss von 5.900 € gebeten. Die Räte hatten ein Einsehen und bewilligten 7.000 €, schließlich geht es auch um Verkehrssicherheit, so der Tenor.

Damit erkennt die Gemeinde die ehrenamtliche Leistung der Burschen an. Der Resch Bene, Vereinsvorsitzender, bedankte sich im Namen der Burschen.

■ Hans Sienerth



Die Burschen im Sitzungssaal der Gemeinde. Vorne ganz links: Eberhard Bild, nicht als Altbursche, sondern als anderweitig nteressierter Bürger zusammen mit weiteren Zuschauern

ISD

Elektronische Wasserzähler

In den kommenden Tagen erhalten alle Haushalte Post. Die ISD wird nach und nach alle Wasserzähler gegen elektronische Zähler ersetzen. Weiter ist ein Funkmodul geplant. Mit der Post informiert die ISD alle Haushalte und klärt über mögliche Widerspruchsrechte auf. Wer keinen Brief erhalten hat, kann sich gerne im Rathaus melden, 08170/9300-34.

■ Franz Kurz

Schnell und aktuell

Neuigkeiten - Infos - Hinweise

Polizeibericht

Trickbetrug besonders an Senioren. Ständig erfinden die Gauner neue Maschen. Die Polizei Grünwald gibt Tipps wie sich potenzielle Opfer verhalten sollen. S. 11

Lebensraum Erde

Energie-Wende für ein gutes Ende. Mit dem Klimatipp für Leseratten kann es gelingen unseren Planeten mehr vor Verschmutzung durch Chemikalien zu schützen und Wasserressourcen zu sparen. S. 15

Veranstaltung aus Tradition

Die Kirta-Musi findet am 11. August 2018 am Dorfplatz in Großdingharting statt. Die Feuerwehr Dingharting lädt dazu alle ab 19 Uhr herzlich ein. S. 20

Urlaubszeit

Für Urlaubsreisen kommt es neben der Vorfreude auch zu einigen Vorbereitungen. Eine Checkliste hilft dabei, nichts Wichtiges zu übersehen. Online ist das Angebot groß, empfehlenswert ist die Website des ADAC. Die Verwaltung wünscht eine gute Reise und allen eine schöne Urlaubszeit - auch den Daheimgebliebenen die schließlich dort wohnen, wo andere Urlaub machen.

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online.
QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:



ISD**Viel Platz für die Container**

Abbildung des Containerstandplatzes vor der Umgestaltung

Der Containerplatz an der Frankenstraße war sehr beengt und oft stark verunreinigt. Um für die Bürger mehr Platz zu schaffen und den Platz zu verschönern hat der Verwaltungsrat der ISD im April beschlossen, die Anlage auszubauen. Die Umgestaltung ist im August 2018 geplant.

Der aktuelle Containerstandplatz ist mit mehreren Einschränkungen verbunden. Aufgrund seiner Größe stehen die Container zu nah beieinander und ihre Befüllung ist teilweise nur von einer Seite möglich. Durch die einseitige Befüllung sind die Container schnell verstopft.

Um den Abstand zwischen den Behältern zu vergrößern, hat die ISD den Altkleidercontainer bereits im Frühjahr 2018 neben dem Containerplatz platziert.

Für eine langfristige Lösung hat die Verwaltung dem Verwaltungsrat die Umgestaltung des Containerstandplatzes vorgeschlagen. Der Vorschlag fand breite Zustimmung.

Die Gestaltung der neuen Anlage orientiert sich an der Optik der Wertstoffinsel an der Feuerwehr Straßlach, die mit Fug und Recht als die ansehnlichste in unserer Gemeinde bezeichnet wird.

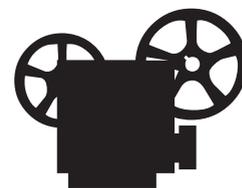
Nun soll es auch an der Frankenstraße so schön werden. Die neue Wertstoffinsel soll deutlich breiter werden, damit die Behälter weiter auseinander stehen können.

Ein Zaun soll als Umrandung dienen damit sich die Anlage besser ins Ortsbild einfügt. Vor dem Platz soll eine Parkbucht entstehen.

Als weiteres Sahnehäubchen konnte die ISD mit der Entsorgungsfirma Remondis aushandeln, dass in der neuen Anlage künftig nur Container mit einem höheren Lärmschutz stehen.

Die Kosten für die Maßnahme sind vollständig mit den Gebühren für die Müllabfuhr gedeckt. Mit den Einnahmen finanziert die ISD bekanntlich nicht nur die Müllabholung in den Haushalten, sondern auch die Nutzung des Wertstoffhofs Grünwald und die Grüngutanahme, und eben so schöne Investitionen in die Infrastruktur vor Ort.

■ *Sabrina Beierbeck*

Krimi**Mord in Dingharting**

Bald heißt es Film ab. Die Aufnahmeleitung der Filmproduktionsfirma NETWORK MOVIE hat den Termin festgelegt. Die Krimiserie „Die Chefin“ läuft am 12.10.2018 um 20.15 Uhr im ZDF.

Unter dem Titel
"Eine Dorfschönheit"

ermittelt die Kommissarin Vera Lanz „alias Katharina Böhm“ in einem spannenden Fall mitten in Großdingharting.

Die Dreharbeiten Ende 2017 haben viele Leute im Dorf neugierig beobachtet. Mit einem ganzen Tross von Filmleuten ging die Chefin mit ihren Kollegen den Ermittlungen nach. Was am Schauplatz des Verbrechens geschah, das blieb geheimnisvoll in der Kamera. Ganze zwei Wochen lang herrschte großes Kino im Dorf.

Was nun hinter den grellen Scheinwerferlichtern im Kasten landete, zeigt die 48. Krimifolge. Sie ist an Spannung angeblich kaum zu übertreffen.

■ *Sabrina Beierbeck*

Gewerbegebiet

Schön langsam wird es



Ansicht der neuen Raiffeisenbank von Nordwesten und Südosten

Die Erweiterung des Gewerbegebiets nach Süden ist gelungen. Fünf Jahre lange Verhandlungen und Kämpfe mit übergeordneten Behörden finden ein erfolgreiches Ende. Der Bebauungsplan ist seit Mai 2018 in Kraft getreten. Die ersten beiden Bauanträge sind bereits eingegangen.

Noch sind nicht alle Flächen verkauft. In nichtöffentlicher Sitzung befasst sich der Gemeinderat intensiv mit der Frage, an wen die Gewerbegebietsflächen verkauft werden. Dem Gemeinderat liegen etliche Anfragen vor. Im Laufe des Planungsverfahrens haben Gewerbebetriebe mit einem Bedarf von rund 60.000 m² Kaufangebote abgegeben. Tatsächlich beträgt das Plangebiet inklusive Straße jedoch nur 20.000 m².

Die Gemeinde besitzt nur einen Teil der Flächen. Die übrigen Grundstücke gehören privaten Unternehmern. Insoweit kann die Gemeinde leider nur einen Teil der Interessenten bedienen. In diesem Zusammenhang wieder erfreulich: der Quadratmeterpreis für den Gewerbegrund ist in den letzten zehn Jahren um 60 Prozent gestiegen.

Der größte Wunsch der Gemeinde wäre gewesen, einen Drogeriemarkt anzusiedeln (wir berichteten). Alle Lockversuche sind gescheitert. Sowohl dm als auch Rossmann haben derzeit kein Interesse an unserem Gewerbegebiet.

Bekanntlich hat die Gemeinde einen Teil ihrer Fläche der Raiffeisenbank verkauft.

Wie berichtet, schließt die Raiffeisenbank ihre Standorte in der Mitte von Straßlach und am Rand von Großdingharting. Stattdessen konzentriert sie alle Mitarbeiter künftig in einem neuen Gebäude südlich des Autohauses Zweckinger. Das war der erste Bauantrag.

Der zweite Bauantrag bezieht sich auf eine Fläche weiter südwestlich. Dort hat der Gemeinderat den Bau eines Hotels mit Garagen für Wohnmobile genehmigt.

Welche Betriebe letztlich auf den übrigen Flächen zum Zug kommen, steht noch nicht fest. Die endgültigen Entscheidungen trifft der Gemeinderat im Herbst 2018.

Jedenfalls ist es erfreulich, dass die Ausweisung der Flächen gelungen ist. Die Gemeinde wünscht allen Betrieben, die dort mal wirken werden, schon jetzt sehr gute Geschäfte und freut sich auf sprudelnde Steuereinnahmen.

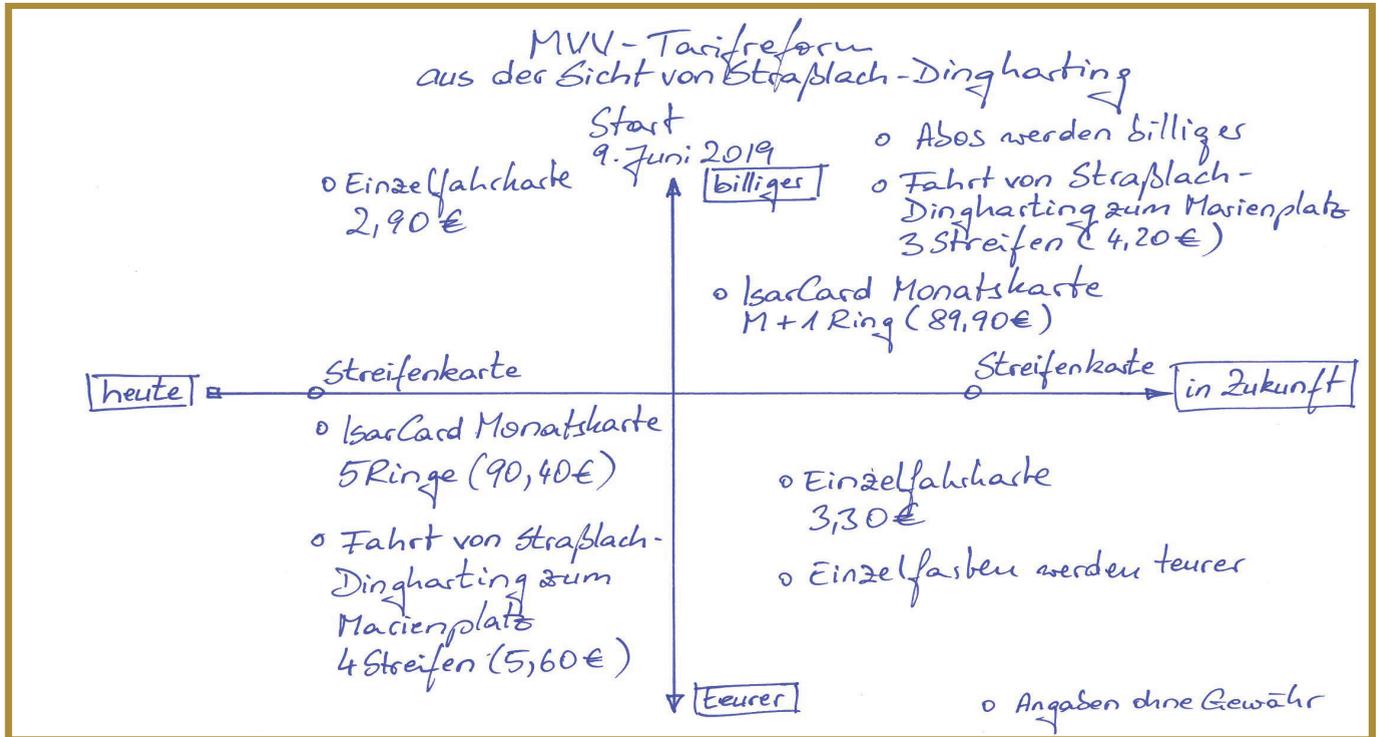
■ Hans Sienerth



Süd- und Nordansicht Hotelbau - unten sind die Garagentore für die Wohnmobile zu sehen

Buslinie 271

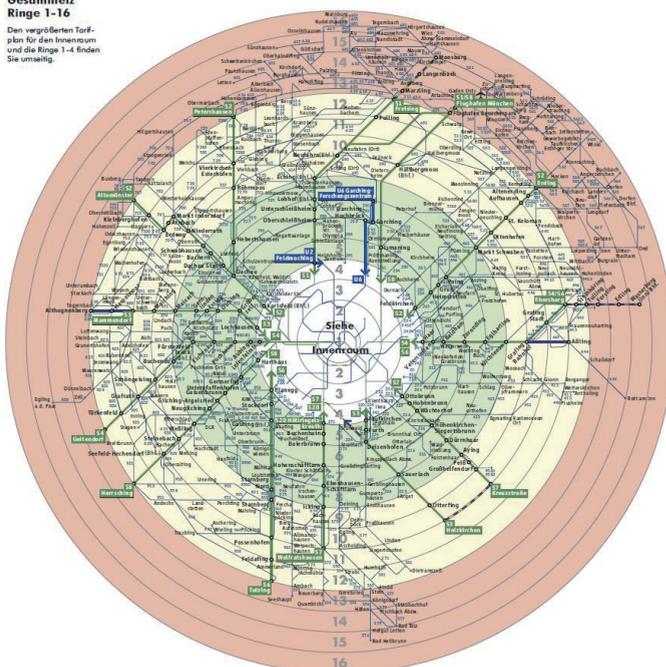
MVV-Tarifreform 2019 in drei Strichen



In einem Zeitstrahl dargestellte Änderungen des Tarifplans ab Juni 2019

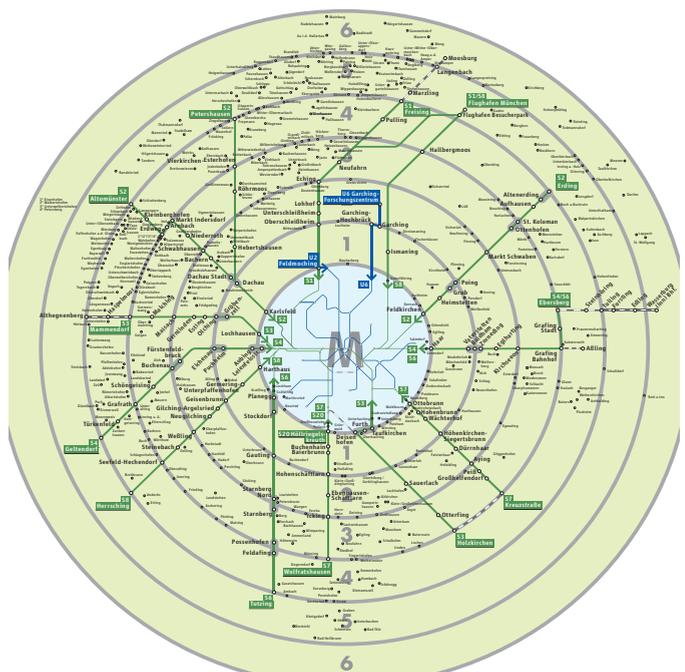
Am 09.06.2019 startet der neue Tarifplan des MVV. Statt 16 Zonen gibt es künftig nur noch die große Innenraumzone M, die bis Höllrieglskreuth und Deisenhofen geht, und sechs weitere Ringe.

Gesamtnetz Ringe 1-16
Den vergrößerten Tarifplan für den Innenraum und die Ringe 1-4 finden Sie umseitig.



Der bisherige Tarifplan Gesamtnetz mit 16 Ringen

Bisher gab es 16 Ringe. Straßlach war in Ring 5 und Großdingharting in Ring 6. Straßlach-Dingharting ist künftig insgesamt im Ring 1. Die neue Tarifreform bringt für unsere Gemeinde Vorteile mit sich. Wir haben versucht, sie beispielhaft mit ein paar Strichen zu erklären.



Der geplante neue Tarifplan mit nur noch 6 Ringen

Straßen Sanierungsprogramm 2018

Die Ausschreibung für das Straßenbauprogramm 2018 ist zwischenzeitlich erfolgreich verlaufen. Den Zuschlag erhält die Firma Swietelsky aus Ebersberg.

Das Teilstück der Oberbibberger Straße im Wald bis zur Gemeindegrenze wird in der zweiten Hälfte der Sommerferien saniert. Hier ist eine Bauzeit von einer Woche angesetzt. Die Arbeiten in der Eichenstraße können erst ab Mitte/Ende September beginnen. Durch die Erneuerung der Wasserleitung ist voraussichtlich eine Bauzeit von 8 bis 11 Wochen eingeplant.

■ Karin Sommer

Friedhof Kein Ort zum Fangenspielen

Erfreulicherweise ist zu sehen, dass die Kinder den Abenteuer-spielplatz in Großdingharting gerne besuchen.

Immer wieder erreichen die Gemeinde Beschwerden von Hinterbliebenen, dass Kinder am Friedhof zu verschiedenen Zeiten Fangen spielen. Manche fühlen sich dadurch in ihrer Trauer gestört. Das kann sicher jeder nachvollziehen.

Die Eltern werden dringend gebeten, ihre Kinder aufzuklären und anzuhalten, vom Friedhof fernzubleiben.

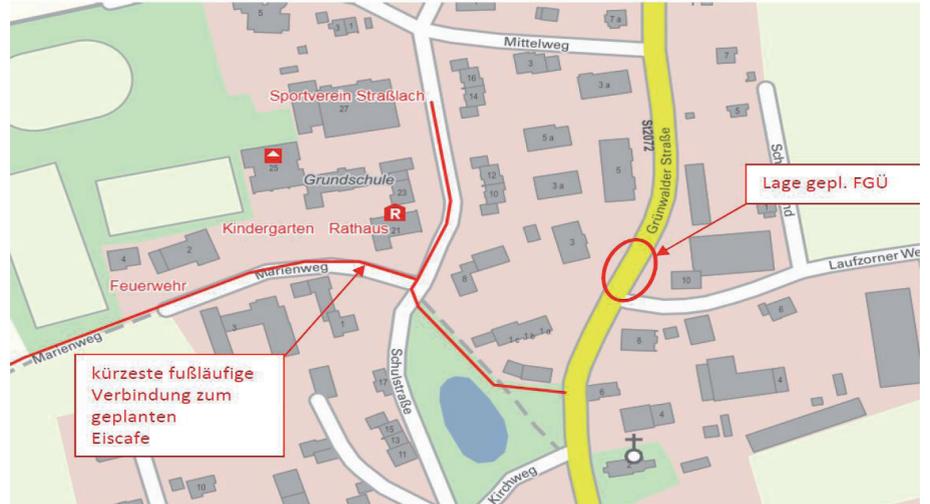
■ Karin Sommer



Auch ein Schild weist darauf hin

Lebensqualität

Die Eisdieler kommt



Fußwege bis zur Eisdieler sind auf dem Lageplan eingezeichnet

Alles andere sind Fake-News. Zuletzt behaupteten Einzelne, die Eisdieler macht nicht auf. Das ist falsch. Die Eröffnung ist dem Betreiber zufolge in den ersten Tagen des August geplant. Die Gemeinde sieht Probleme mit der Straßenquerung.

In den Räumen der früheren Apotheke und Reinigung sollen Kinder künftig Eis nach Herzenslust kaufen können. Geht es nach dem Betreiber gibt es später dann für Erwachsene auch Prosecco und ein bisschen italienisches Flair. Ein weiterer Ort zum Genießen in unserer Gemeinde. Sorgen bereitet den Räten allerdings die viel befahrene Staatsstraße. Insbesondere Kinder gehören zu den Kunden der Eisdieler. Sie müssen eine Straße überqueren, die täglich von 9.500 Fahrzeugen befahren wird. „Warum habt Ihr die Eisdieler dort überhaupt genehmigt?“ fragte eine Bürgerin. Antwort: weil in dem Gebäude eine gewerbliche Nutzung erlaubt ist und der Bebauungsplan Eisdielern nicht ausschließt. Die Ablehnung wäre rechtswidrig. Der Bürgermeister hat das Landratsamt zu einem Ortstermin gebeten. Die Behörde hatte zuletzt eine Querungshilfe abgelehnt. Er stellte jedoch klar: „Ich sehe die Gemeinde hier nicht als Bittsteller!“

Das Landratsamt muss gemeinsam mit der Gemeinde dafür sorgen, dass kein Kind zu Schaden kommt!“ Wobei die Hauptverantwortung beim Landratsamt liegt. Es handelt sich um eine Staatsstraße und nicht um eine Gemeindestraße.



Aus der Fußgängerperspektive Sicht auf geplanten Fußgängerübergang

Die Gemeinde hat auf eigene Kosten ein Gutachten anfertigen lassen und es dem Landratsamt zugestellt. Das Konzept für eine Ampel ist schlüssig und genehmigungsfähig. Nun ist das Landratsamt am Ball und muss dafür sorgen, dass hier niemand zu Schaden kommt.

■ Richard Schmidt

Straßenverkehrsordnung

Das Kreuz mit den Parklern

In unserer Gemeinde findet bisher keine Kontrolle des ruhenden Verkehrs statt. Die Bereitschaft, in Halteverbotszonen oder in Kreuzungsbereichen zu parken ist bei etlichen Autofahrern hoch. In vielen Kreuzungsbereichen wird nach Halteverbotsschildern gerufen. Obwohl diese nach der Straßenverkehrsordnung gar nicht erst erforderlich sind.

Statistisch gesehen beschwerten sich genau so viele Bürger über den zunehmenden Schilderwald wie Autofahrer, die in Kreuzungen oder Halteverbotszonen parken. Gemäß Straßenverkehrsordnung § 12 ist das Halten an engen und unübersichtlichen Straßenstellen, im Bereich von scharfen Kurven, auf Einfädelungs- und Ausfädelungstreifen, auf Bahnübergängen und vor und in amtlich gekennzeichneten Feuerwehrezufahrten unzulässig. Wer sein Fahrzeug verlässt und länger als drei Minuten hält, der parkt. Das Parken ist vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten, vor Grundstücksein- und ausfahrten – bei schmalen Fahrbahnen auch gegenüber und vor Bordsteinabsenkungen unzulässig.

Die Gemeinde appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, die Grundregeln der Straßenverkehrsordnung zu beachten. Der Gemeinderat und die Verwaltung würden Ihnen und uns gerne weitere Verkehrsschilder im Gemeindegebiet ersparen.

■ Karin Sommer

Kinderbetreuung

Krippengruppe in den Startlöchern

Dem Start der Kinderkrippengruppe steht nichts mehr im Wege. Der Umbau der Räumlichkeiten im Kindergarten Villa Kunterbunt ist abgeschlossen. Die Gemeinde konnte qualifiziertes Personal gewinnen.

Die Betreuung der Kleinsten ab 1,5 Jahren beginnt mit sieben Kindern ab September 2018.

Fachkräftemangel

Stein ins Rollen gebracht

Die Bundesagentur für Arbeit ist dazu da, den deutschen Arbeitsmarkt mit Arbeitnehmern zu versorgen. Aufgrund einer „statistischen Schiefelage“ will sie jedoch nicht wahrnehmen, dass es in Oberbayern, speziell im Münchner Raum, einen Mangel an Kinderbetreuungskräften gibt.

Dabei fehlen allein im Landkreis München 180 Fachkräfte für Kinderbetreuung. Bürgermeister Sienert hat im Bayerischen Gemeindetag eine Diskussion angestoßen, um diese verzerrte Wahrnehmung zu korrigieren. Der Weg durch die Bürokratie ist steinig und die Widerstände hoch. Jetzt haben Landrat Göbel und Oberbürgermeister Reiter den Ball aufgenommen.

Worum geht es? Es gibt viel zu wenig Kinderbetreuerinnen. Der bayerische Arbeitsmarkt gibt zu wenig Fachkräfte her. Deshalb sind die Gemeinden auch in dieser Branche – wie in der Gastronomie und im Baugewerbe – zunehmend auf Fachkräfte aus dem Ausland angewiesen. Die Bürgermeister achten darauf, dass die Kinder eine adäquate muttersprachliche Betreuung erhalten. Jedoch ist es verträglich, besonders die Ergänzungs- und Hilfsstellen, mit Kräften aus dem Ausland zu besetzen. Hier macht die Arbeitsagentur jedoch Schwierigkeiten.

Die Bundesbeamten der Agentur für Arbeit betrachten immer nur ganz Bayern. In ganz Bayern, so die Mitteilung, sind genügend Kindergärtnerinnen vorhanden. Uns bringt es jedoch nichts, wenn in Franken viele davon leben, denn hier in München hat da keiner was davon. Gleichwohl hält die Arbeitsagentur daran fest, dass Kinderbetreuer kein Mangelberuf ist. Die Konsequenz ist, dass insbesondere Bewerber aus Nicht-EU-Länder hier keine Arbeitserlaubnis erhalten. Das ist angesichts des Fachkräftemangels ein Hohn hinsichtlich der Probleme der Familien in unserer Region.

Nun haben sich die Gemeinden auf Initiative von Strasslach-Dingharting zusammengeschlossen, angeführt von Landrat Christoph Göbel und Oberbürgermeister Dieter Reiter, den Widerstand in der Arbeitsagentur zu brechen und die Erteilung von Arbeitserlaubnissen für ausländische Fachkräfte zu erleichtern.

Es wäre schön, wenn der Anstoß aus der kleinsten Gemeinde des Landkreises eine so große Wirkung entfaltet, dass es den Kommunen zumindest in dieser Hinsicht erleichtert wird, neue Mitarbeiter zu finden. Die Eltern werden es ihnen danken.

■ Franz Gröbmair

Die mögliche Betreuungszeit ist von 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr. Anmeldungen nimmt die Abteilung Kinderbetreuung im Rathaus noch entgegen. Informationen sind über Ina Steidle erhältlich. Telefon 08170/9300-30 E-Mail: Ina.Steidle@strasslach.de und auf der Gemeindeforumseite.

■ Ina Steidle



Die neue Krippengruppe zieht bald ein

Senioren Neue Leistung Landespflegegeld

Die Bayerische Staatsregierung gewährt pro Jahr ein Landespflegegeld in Höhe von 1.000 Euro, nach dem Bayerischen Landespflegegeldgesetz.

Alle Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 2 und höher sind anspruchsberechtigt, unabhängig davon, ob sie zuhause oder in einem Pflegeheim leben.

Anträge und alle Informationen sind unter der Website www.landespflegegeld.bayern.de abrufbar. In einem umfangreichen Fragenkatalog sind Einzelheiten gut erläutert. In der Gemeindeverwaltung liegen dazu gedruckte Exemplare bereit. Bei Fragen steht Frau Margit Klade telefonisch unter 08170/9300-29 oder per E-Mail unter Ewo@strasslach.de zur Verfügung

■ Margit Klade

Spende Danke an den Golfclub



Die sehr großzügige Spende nahm der Bürgermeister herzlich gerne in Empfang

Ein herzliches Dankeschön an den Golfclub Straßlach.

Die großzügige Spende kommt der Neuanlage des Spielplatzes in Holzhausen zugute. Darüber freuen sich die Kinder mit den Eltern gleichermaßen. Der Platz wird ein schöner Ort der Gemeinschaft in Holzhausen.

■ Brigitte Weitzel

Straßlacher Bürger Sozialmedaille für Sonja Zietlow



v.l.: Bürgermeister Hans Sienerth, Sozialministerin Kerstin Schreyer, Sonja Zietlow, Vereinsvorstand Michaela Rösl, Stv. Landrat Otto Bußjäger

Die Moderatorin aus Straßlach erhält die bayerische Staatsmedaille für soziale Verdienste. Als Schirmherrin setzt sie sich mit hohem persönlichen Engagement für die Non-Profit Organisation „BESCHÜTZERinstinkte“ ein.

Sie war an der Entstehung der Organisation seit 2008 maßgeblich beteiligt. Zwischenzeitlich hat sie die Leitung übergeben und tritt nunmehr als Schirmherrin auf.

Einen Schwerpunkt der Vereinsarbeit stellt der Bereich der tiergestützten Therapie mit schwerkranken, traumatisierten oder behinderten Kindern dar. Die Arbeit kommt vor allem Familien zugute, die sich die teuren Therapien nicht leisten können. Frau Zietlow hat sich zur Aufgabe gemacht, finanziell schwache Familien in dieser Hinsicht zu unterstützen.

Am 15.06.2018 überreichte ihr die neue Sozialministerin Kerstin Schreyer dafür die bayerische Staatsmedaille für besondere Verdienste. Im besonders feierlichen Residenzsaal ehrte die Sozialministerin insgesamt 19 Personen für ihre sozialen Verdienste in Bayern. Für die musikalische Umrahmung sorgte Max Greger.

Frau Zietlow wurde begleitet von Bürgermeister Hans Sienerth und dem stellvertretenden Landrat Otto Bußjäger.

■ Hans Sienerth

Straßlacher Bürger

Professor Dr. Johann Weinmann - Pionier der Kinderneurologie



v.l. Prof. Dr. Johann Weinmann, Bürgermeister Hans Sienerth, Waltraud Weinmann im Garten der Weinmanns

In Straßlach-Dingharting leben etliche Persönlichkeiten oft still und unerkannt. In Straßlach wohnt ein Medizinprofessor, der in den Sechzigern in Bereichen, die uns heute selbstverständlich erscheinen, wichtige Pionierarbeit geleistet hat. Der Bürgermeister stattete ihm und seiner Gattin einen Besuch ab.

Prof. Dr. Johann Weinmann, ein Münchner Pädiater, ist 90. Prof. Weinmann war ein Pionier auf dem Gebiet der Kinderneurologie, der pädiatrischen Epilepsie und der Elektroenzephalographie (EEG) bei Kindern. Dies war in Deutschland in den ersten Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg eine absolute Pionierarbeit. Er war 40 Jahre an der Kinderklinik München Schwabing der Technischen Universität München und von 1978 – 1983 leitete er diese kommissarisch.

Er baute dort eine neuropädiatrische Station mit Schwerpunkt Epilepsie und systemische Erkrankungen auf. Er richtete eine EEG Abteilung, eine Anfallsambulanz und die universitäre poliklinische Ambulanz ein. Prof. Weinmann war auch ein Pionier auf dem Gebiet der Frühförderung. Mit Prof. Otto Speck, Ordinarius für Sonderpädagogik an der LMU München, war er Mitbegründer der „Arbeitsgemeinschaft für interdisziplinäre Frühförderung“ und Mitbegründer der Zeitschrift „Interdisziplinäre Frühförderung“.

Bereits Ende der 60iger Jahre war er in Bayern in Mütterberatungsstellen tätig. Er war bei der Erarbeitung der Vorsorgeuntersuchungen für Kinder beteiligt, die dann 1971 eine Regelleistung der Krankenkassen wurden. In München fanden zahlreiche Kongresse unter seiner Leitung statt. 1987 erhielt er das Bundesverdienstkreuz. Zahlreiche Ehrungen legen Zeugnis ab von seinem unermüdlichen Einsatz - das Wohl seiner kleinen Patienten und deren Eltern haben stets im Mittelpunkt seines Wirkens gestanden.

■ Dr. Sybille Kannevischer
im Namen aller Mitarbeiter der LMU München

Ehrung

Abi 2018 zwei Top-Absolventen mit herausragender Leistung

Wieder haben etliche Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde die Schulausbildung erfolgreich abgeschlossen. Der besondere Gruß des Rathauschefs geht an alle Absolventen 2018.

Besonders beeindruckend ist die Leistung der diesjährigen Besten, die die Allgemeine Hochschulreife erreicht haben. Dazu lud der Bürgermeister die Abiturientin Agnes Jackel mit der Note von 1,1 und Lukas Langejürgen mit der Note 1,5 ins Rathaus ein, um sie für die herausragenden Ergebnisse zu ehren. Bürgermeister Sienerth gab den beiden mit auf den Weg, den nicht leicht verdienten Erfolg zu genießen und sich Zeit für sich zu nehmen.

■ Brigitte Weitzel



Agnes Jackel nahm die Glückwünsche von Bürgermeister Sienerth persönlich entgegen. Zum Blumenstrauß gibt es noch ein Schreiben und einen Wertgutschein dazu.

Polizeibericht

Trickbetrug durch Fälle sogenannter „Falscher Polizeibeamter“



Nachdem der Phänomenbereich des sogenannten „Enkeltricks“ stark zurückging, musste die Polizeiinspektion 32 - Grünwald im letzten als auch in diesem Jahr einen eklatanten Anstieg im Deliktsbereich der „Falschen Polizeibeamten“ feststellen. Dies entspricht auch den Beobachtungen im Großraum München, sowie dem Bayertrend. Zwar konnten mittlerweile zahlreiche Täter und Tätergruppierungen ermittelt und festgenommen werden, jedoch kommt es aktuell immer wieder zu Serien dieses gemeinen „Telefonterrors“.

Aktuell versuchten perfide Täter seit Mittwoch, den 11.07.2018 in den Isartalgemeinden, so auch in der Gemeinde Straßlach-Dingharting, Mitbürger, meist älteren Semesters regelrecht abzuzocken. In der Zeit meist zwischen 18.00 Uhr und 23.00 Uhr kam es im Gemeindebereich Straßlach-Dingharting zu derzeit fast 30 registrierten Fällen von Anrufen

sogenannter „falscher Polizeibeamter“

(das Dunkelfeld dürfte jedoch eine wesentlich höhere Zahl ergeben), die den Angerufenen durch angeblich potentiell anstehende Straftaten gegen sie Angst machten, um so zu erfahren, ob sie Schmuck oder Bargeldbestände greifbar hätten. In einigen Fällen machten die Geschädigten leider leichtsinnige Angaben über ihre Vermögensverhältnisse. Letztlich können wir jedoch sehr stolz auf unsere Mitbürger sein, denn bislang kam es zu keinem erfolgreichen Vorgehen der Täter. Auffallend war, dass die Täter ganz gezielt in einem sehr eng umgrenzten Bereich (Hugo-Hofmann-Straße, Frundsbergstraße, Burgstraße, Frankenstraße, Jägerstraße u. a.) ihre Anrufe tätigten.

Daher ist auch davon auszugehen, dass mögliche Kurier, die dann die Vermögenswerte abholen sollten, bereits diese Straßenbereiche observierten. Sollten sie diesbezüglich noch verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, werden sie gebeten, dies der Polizei Grünwald unter Telefon 089/64144-0 mitzuteilen. Mitunter ist auch festzustellen, dass die Täter gezielt Personen anrufen, deren Vornamen auf ein Lebensalter schließen lassen, das jenseits des Erwerbslebens liegt, also heute nicht mehr so „up to date“ sind, wie z.B. Hildegard, Wilhelm, Herbert, Irmgard(ohne jemandem zu Nahe treten zu wollen).

WIR – die Polizei – werden sie in dieser (telefonischen) Form niemals nach Sicherungseinrichtungen ihres Hauses, Vermögensverhältnissen oder persönlichen Umständen fragen. Versichern Sie sich immer, ob die Polizei Sie wirklich kontaktieren will, indem Sie dies unter der durch Sie persönlich gewählten Telefonnummer

089/641 44 – 0 (Wache der PI 32 – Grünwald) verifizieren!!!



Legen Sie beim geringsten Verdacht bitte einfach auf

(Fotolia)

Fallen Sie nicht auf diese Masche herein, denn jede Nummer, die in ihrem Display bei einem Anruf angezeigt wird, kann technisch manipuliert sein, auch die des Notrufs 110 oder die der Polizei Grünwald. Unter der Notrufnummer oder der Endung -110 wird und kann technisch von der richtigen Polizei nicht angerufen werden !

Nie wird Sie ein Polizeibeamter über längere Zeit, z. T. über Stunden oder die ganze Nacht über, in der Leitung halten, um zu vermeiden, dass sie mit jemandem Anderen kommunizieren können.

Verhaltenstipps

- Seien Sie stets misstrauisch und nicht gleich vertrauensselig
- verraten Sie keine Details zu familiären oder finanziellen Verhältnissen
- vertrauen Sie nicht blind einer angezeigten Nummer
- halten Sie Rücksprache bei Angehörigen oder Behörden (wichtig : nicht die Rückruftaste benutzen, sondern immer die Nummer eigenhändig wählen!)
- lassen Sie Unbekannte nicht in Ihre Wohnung
- scheuen Sie sich nicht verdächtige Anrufe bei ihrer zuständigen Polizeidienststelle zu hinterfragen; der Betrugsfall sollte zur Anzeige gebracht werden
- lassen Sie sich nicht einschüchtern oder Angst machen – veranlassen sie keine Übergaben von Bargeld, Schmuck oder Münzen und tätigen Sie keine Überweisungen
- beenden sie mutig Ihnen nicht genehme oder dubiose Gespräche durch beherztes „Auflegen“ oder Drücken der „Gesprächs-Ende-Taste“
- informieren Sie nach derartigen Anrufen immer Personen ihres Vertrauens, auch wenn die Täter ihnen dies strickt untersagen wollen und sie auf Geheimhaltung verpflichten wollen

Prüfen Sie Ihren Telefonbucheintrag - ist es erforderlich ihren gesamten Namen und die Wohnadresse abzubilden Heutzutage sicherlich nicht ... Freund, Bekannte, Postbote und die Behörden finden Sie sicherlich auch so!

Verkehrssicherung Baum- und Strauchpflege sorgt für sichere Wege

Durch die Jahreszeit bedingt ist derzeit ein starkes Wachstum von Bäumen, Hecken und Sträuchern sowie Unkraut auf Gehwegen zu beobachten. Durch überhängende Bäume und Sträucher auf Gehwegen und Straßen kommt es häufig zu Verkehrsfährdungen. Gehsteige, die durch wuchernde Anpflanzungen aus den angrenzenden Grundstücken nicht passierbar sind, zwingen beispielsweise Fußgänger dazu, plötzlich die Fahrbahn zu betreten.

Auch die Müllabfuhr und die Straßenreinigung werden oftmals in ihrer Arbeit durch überhängende Äste und Sträucher sowie herauswachsenden Hecken behindert.

Nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz darf durch Anpflanzungen aller Art die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt werden. Dies bedeutet, dass Gefährdungen, Behinderungen oder Belästigung der Verkehrsteilnehmer – insbesondere auch der Fußgänger – vermieden werden müssen.

Die Gemeinde Strasslach-Dingharting bittet alle Grundstücksbesitzer dafür zu sorgen, dass Hecken, Äste, Sträucher und sonstige Pflanzenteile nicht in den öffentlichen Verkehrsraum wie Parkbuchten, Geh- und Radwege sowie Gehflächen und Straßen hineinragen. Der Luftraum über Fahrbahnen und Parkstreifen muss in einer lichten Höhe von mindestens 4 m und über Rad- und Gehwegen mindestens 2,5 m bis zur Grundstücksgrenze von Bewuchs freigehalten werden. Wer als Anwohner nicht in der Lage ist, diese Arbeiten auszuführen, kann dazu auch einen Gärtner einer Garten- und Landschaftsbaufirma beauftragen.

Die Gemeinde ist nicht nur berechtigt, sondern sogar verpflichtet, notfalls kostenpflichtige Zwangsmaßnahmen einzuleiten, wenn der Anlieger nicht selbst für entsprechende Verhältnisse sorgt.

Ansprechpartner in der Verwaltung ist Frau Karin Sommer, telefonisch erreichbar unter 08170/9300-26 oder per Email unter Karin.Sommer@strasslach.de

■ Karin Sommer

Tennisclub Jugendclub-Meisterschaft 2018



Alle Teilnehmer der diesjährigen Jugend-Club-Meisterschaften

Am 21.7.2018 fanden im TC Strasslach die alljährlichen Jugendmeisterschaften statt. Alle Spielerinnen und Spieler haben dem nassen Wetter getrotzt und tolles Tennis präsentiert.

Insgesamt konnten wir 35 Jugendliche auf der Anlage begrüßen, die in 5 Altersklassen gespielt haben. Die Jüngsten Teilnehmer/innen ohne Match Erfahrung haben in der Kategorie "Rookie" ihr Können gezeigt.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Jugendwart Stefan Schöffel und sein Team für die tolle, wasserfeste Organisation sowie Tay Arnold für die leckere Bewirtung der Spieler und Gäste.



Unsere Aufsteiger U10



Schiedsrichter bei Wind und Wetter



Eine kleine Stärkung zwischendurch

Wir gratulieren unseren diesjährigen Gewinnern:

Rookie:

1. Platz: Leo Hartmann
2. Platz: Kilian Schwarzenbeck
3. Platz: Magdalena Hellwig

U9:

1. Platz: Niklas Schöffel
2. Platz: Fabian Bauer
3. Platz: Magnus Hauptenthal

U10/U12:

1. Platz: Maxim LeHoucq
2. Platz: Sebastian Schöffel
3. Platz: Nike Petersen

U14:

1. Platz: Philip Seidemann
2. Platz: Tobias BAUER
3. Platz: Luca Winterstein

U16:

1. Platz: Dominik Seidemann
2. Platz: Fabian Römer
3. Platz: Arvid Hauptenthal

Wir freuen uns schon auf die Tennis-Camps in den Sommerferien!

TC Strasslach e.V.

■ Tanja Hellwig

Musikschule

Sommerfest am Samstag den 30. Juni 2018 im Bürgerhaus Straßlach



MUSIKSCHULE
STRAßLACH e.V.



Der Auftritt der Band

Am letzten Samstag im Juni 2018 war es soweit: Die Musikschule Straßlach e.V. feierte gemeinsam mit ihren Mitgliedern, sowie Bekannten und Musik-Interessierten aus Straßlach und Umgebung das jährlich stattfindende Sommerfest.

Das extrem umfangreiche Konzertprogramm (38 Stücke) wurde im Bürgerhaus Straßlach aufgeführt und bot wirklich für Jeden etwas, egal ob im ersten Konzertteil mit Pop & Rock Musik oder im zweiten Konzertteil mit den klassischen Beiträgen.

Es ist immer wieder wichtig sich die Bandbreite an Unterrichtsangeboten, die die Musikschule Straßlach anbietet, bewußt zu machen und zu erleben - für jedes Alter vom Kind ab 4 Jahren über Jugendliche oder Erwachsene bis zu den Senioren. Man bekommt richtig Lust überhaupt ein oder auch ein weiteres Instrument zu erlernen, egal in welcher Lebensphase man sich befindet.



Sommerfest

Zwischen den beiden Konzerten, ging es vor dem Bürgerhaus, mit Bierbänken, Grill und Live-Musik der Isar Serenaders, gemütlich zu.



Das Gitarrenensemble



Die Isar-Serenaders

Ein ganz großes Dankeschön, an dieser Stelle für die vielen fleißigen Hände, die hier so tatkräftig unterstützt haben und so zu dem schönen Gemeinde-Erleben beigetragen haben.

Wer das Konzert verpasst hat, muss das unbedingt im kommenden Jahr einplanen und am besten bitte das kommende Adventskonzert am 02.12.2018 in der Aula der Georg-Preller Grundschule besuchen.

■ *Susanne Köster-Lieblich
und Swen Heider*



Zirkus „Musischu“

Zur erfolgreichen Fortsetzung unserer Arbeit benötigen wir Sie - als Eltern aus Straßlach-Dingharting im Geschäftsführenden Vorstand! Bitte sprechen Sie uns an!
Susanne Köster-Lieblich,
1. Vorsitzende
Telefon: +49 8170/ 925000.



Fröhliches Beisammensein

Die Gäste hatten eine riesige Auswahl an Kuchen und Salaten, sowie Gegrilltem und Getränken bei Sommerfestatmosphäre.

Anmeldungen für das Schuljahr 2018/ 2019

In allen Instrumentenklassen und im Vokalunterricht sind noch Plätze frei! Bitte verabreden Sie zum Kennenlernen einen Probeunterricht. Anruf genügt bei Marius Horn, Musikschulleiter Telefon: +49 178 1442469 E-mail: info@musikschule-strasslach.de

Golfclub Straßlach e.V.

Sportfest am Golfplatz

Wie jedes Jahr fand am 23.06.2018 das Sportfest des SV Straßlach e.V. mit einem Lauf für Groß und Klein sowie einem traditionellen Fußballturnier statt.

Mit von der Partie für den 3x 3,25 km Team-Lauf war auch eine Mannschaft des Münchener Golf Clubs. Der Vorjahressieg sollte verteidigt werden. Am Start waren die Greenkeeper Michael Vारेjcka, Flaviu Ciotlaus sowie PGA Assistent Christian Bauer. Mit einer Gesamtzeit von 47 Minuten und 28 Sekunden schaffte es das Team des Münchener Golf Clubs den 1. Platz zu verteidigen.

Der Münchener Golf Club wird auch im nächsten Jahr an den Start gehen und freut sich bereits sehr auf das Sportfest 2019.

■ Christian Bauer



Das Team des Münchener Golfclub e.V.

Golfclub Straßlach e.V.

Der Münchener Golf Club wird mit dem „Grünen Band“ ausgezeichnet

Das Grüne Band 2018: Die Commerzbank und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zeichnen den Münchener Golf Club für seine hervorragende Talentförderung aus.

Die Prämierung ist mit einer Förderprämie für die Nachwuchsarbeit in Höhe von 5.000 Euro verbunden.

Dass konsequente Nachwuchsarbeit wichtig ist, weiß man beim MGC und dafür wird der Club belohnt. Die Jury des „Grünen Bandes“ hat den Club mit dem bedeutendsten Nachwuchsleistungssport-Preis in Deutschland ausgezeichnet. Die Förderprämie fließt direkt in die Jugendarbeit. Im Herbst diesen Jahres wird der Club dann offiziell im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet.

Die Jury prämiert jedes Jahr 50 Vereine oder Vereinsabteilungen aus den förderungswürdigen olympischen und nicht olympischen Spitzenverbänden des DOSB. Voraussetzung für die Vereine ist, dass sie aktive Talentsuche und -förderung von Jugendlichen sowie aktive Dopingprävention betreiben.

Preisträger 2018

Eine gemeinsame Initiative von

DAS GRÜNE BAND
FÜR VORBILDLICHE TALENTFÖRDERUNG
IM VEREIN



COMMERZBANK

DOSB

■ Mirjam Ludwig

Energiespartipp des Monats August



Kein Copyright - Creative Commons Zero (CC0) Lizenz

Klimatipp für Leseratten

Für gedruckte Bücher werden Bäume gefällt. Von den knapp eine Milliarde Büchern, die deutsche Verlage pro Jahr produzieren, werden noch mehr als 80 Prozent auf Frischfaserpapier gedruckt. Diese Art der Papierproduktion erfordert große Mengen Wasser und Chemikalien. Rein statistisch betrachtet liest jeder Deutsche im Durchschnitt pro Jahr etwa zehn Bücher mit etwa 200 Seiten. Wie können Leseratten ihren Lesehunger am umweltfreundlichsten stillen?

- **Papier oder Pixel:** Das Ökoinstitut hat die Energiebilanz von E-Book-Readern und gedruckten Büchern verglichen. Fazit: Bei mehr als zehn Büchern pro Jahr liegt der E-Book-Reader vorn – trotz seines deutlich höheren ökologischen Rucksacks bei der Produktion. Im Gebrauch sind moderne Geräte extrem sparsam und, mit grünem Strom geladen, umweltfreundlich. Je länger der Reader im Einsatz ist, desto besser für die Umweltbilanz. Ein ausgedienter E-Book-Reader gehört nicht in den Hausmüll, sondern zum Elektroschrott.
- **Bücherfreunde punkten,** wenn ihre Bücher nicht im Regal verstauben, sondern durch viele Hände gehen. Die Ökobilanz verbessert, wer Bücher verschenkt, Lesestoff auf Flohmärkten oder in Antiquariaten kauft oder verkauft, Büchertauschschränke oder Online-Tauschbörsen nutzt.
- **Umweltmäßig unschlagbar** und komfortabel ist das Leihen von Büchern in Bibliotheken, die eine große Auswahl an Büchern, sowohl hochaktuelle als auch Klassiker, günstig oder sogar umsonst bieten. Fachbücher aus unterschiedlichsten Themenfeldern und Zeitschriften runden das Angebot ab. Positiver Nebeneffekt: Sie haben viel mehr Platz zu Hause.

Sportverein

JHV 2018 und Sportfest



Neugewählter Vorstand und Beiräte des SV Strasslach: vorne, v. links: Niko Stoßberger, Wolfgang Unruh, Sabine Hüttenkofer, Burkhard Heigl; stehend v. links: Thomas Weber, Axel Trurnit, Hans Wagner, Martin Gröbmair, Horst Wagner

Veränderungen im Vorstand

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Sportvereins Strasslach e.V. am 16.07.2018 gab es zahlreiche personelle Veränderungen im Vorstand. So kandidierten Steffi Westerkamp (Kassier) und Thomas Weber (Pressewart) nicht mehr für eine weitere Amtszeit, der langjährige 1. Vorsitzende Jan-Daniel Fuchs kandidierte nicht mehr als 1. Vorsitzender. Die Neuwahl des Vorstands durch die anwesenden Mitglieder ergab folgendes Ergebnis: Wolfgang Unruh (1. Vorsitzender), Niko Stoßberger (2. Vorsitzender), Jan-Daniel Fuchs (2. Vorsitzender), Axel Trurnit (Kassier). Unbesetzt blieben mangels Kandidaten leider die Vorstandspeditionen für Schriftführer und Pressewart.

Als Kassenprüfer wurden Burkhard Heigl und Martin Gröbmair im Amt bestätigt, als Beiräte wurden Petra Hedwig, Sabine Hüttenkofer, Nici Jakowatz, Horst Wagner, Hans Wagner, Martin Gröbmair und Thomas Weber gewählt.

Der neugewählte Vorstand würde sich freuen, wenn sich aus der sehr großen Mitgliederzahl (derzeit 650) doch noch Personen melden, die an einer Mitarbeit in Verein und Vorstand interessiert sind.

Übungsleiter/in für Kinderturnen gesucht

Der SV Strasslach sucht ab September eine/n Übungsleiter/in für das Kinderturnen. Die Stunden finden jeweils donnerstags von 13.30- 18.00 Uhr in der Sporthalle Strasslach statt. Nähere Informationen zum Kinderturnen finden Sie auf unserer Homepage (www.sv-strasslach.de). Interessenten können sich info@sv-strasslach.de melden.

Sportfest 2018

Am 23. Juni hat der SV Strasslach bei bestem Wetter und optimalen Lauftemperaturen sein 10. Sportfest veranstaltet. Die vollständigen Ergebnislisten vom Gemeindelauflauf und Fußballturnier sind auf unserer Homepage unter www.sv-strasslach.de verfügbar.



Startklare Bambini-Läufer

Beim Lauf gingen 35 Läufer unterschiedlichen Alters an den Start und konnten auf variablen Distanzen ihre Schnelligkeit beweisen: die Bambini-Wertung gewann dieses Jahr Theresa Teubner vor Linus Aschoff und Raphael Staffan. Im Kinderlauf war Federico Beck der Schnellste, gefolgt von Simon Blätterlein und Max Grimm. Im anschließenden Hauptlauf (3 Runden à 3,25 km) gewann Daniela Maier-Kudernatsch die Frauenwertung, bei den Herren lag nach 3 Runden Matthias Schott aus Grünwald vorne, Platz 2 konnte sich Thomas Scheiter knapp vor Uwe Bacher sichern.



Vollgas schon auf den ersten Metern beim Kinderlauf



Wie immer ist beim Gemeindefest jeder Ball hart umkämpft

Bei den Kurzläufern (1 Runde) gewann Leo Trichard vor den zeitgleichen David Weber und Kilian Scheiter. Beim Teamlauf über die lange Distanz gewann wie im Vorjahr die Mannschaft des Golfclubs (Christian Bauer, Flaviu Coitlaus und Michael Varejcka) vor dem Team Familie Beck (Maria, Federico und Thilo), auf Platz 3 ging das Team SVS (Sabine Hüttenkofer, Tanja Eisenberger und Ira Kurz) durchs Ziel.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Zuschauern, ein ganz besonderes Dankeschön gilt allen Helfern aus dem Sportvereinsvorstand, ebenso Edith Doll, die die Organisation der Anmeldungen übernommen hat, Horst Wagner als Follow-me-Radler und der Feuerwehr Strasslach für die Sicherung der Laufstrecke. Ein besonderer Dank geht auch an unsere Sponsoren: Herr Reichert vom EDEKA Markt, die Raiffeisenbank, die Weinmacht und die Mariensternapotheke in Strasslach.

Beim Gemeindefest am Nachmittag konnten die Zuschauer auch dieses Jahr in einem stark besetzten Gaudifest, zahlreiche, teilweise hochklassige, Spiele verfolgen. Insgesamt 12 Mannschaften kämpften in zwei 6er Gruppen um den Turniersieg. Neben alten Bekannten, wie dem Saftladen aus Grünwald und den Hoibzahn aus der Marktgemeinde Holzkirchen, nahm dieses Jahr auch wieder unser Partnerverein, die Spfrd aus Egling (Egling Allstars) am Turnier teil. Leider heuer mit mäßigem Erfolg. Ebenso waren zwei Asylbewerber-Teams aus unserer Gemeinde und aus Oberhaching am Start. Letztere schafften dank sehr guter Leistung den Sprung bis ins Halbfinale, in dem sie der Heimmannschaft keine Chance ließen und so schließlich verdient das Finale erreichten. Erst dort mussten sie sich, trotz anfänglicher Führung, im Elfmeterschießen den Turniereulingen der SK Lazio geschlagen geben.

Das 10. Sportfest war wieder eine gelungene Veranstaltung bei bestem Wetter. Grill, Getränkestand und Kuchentheke waren gut besucht und der heuer aufgestellte Kletterturm ein Highlight für die Kids.



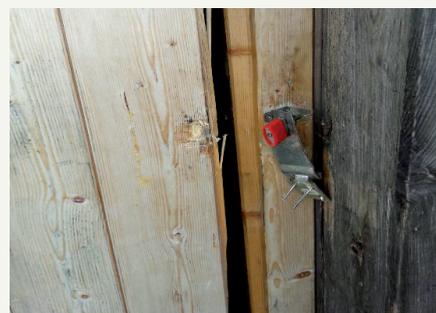
Immer gut besucht – der riesige Kletterturm

Der SV Strasslach dankt allen Mannschaften und Spielern für die faire Spielweise und gratuliert dem Turniersieger. Des Weiteren bedanken wir uns bei den Schiedsrichtern für die umsichtige Spielleitung. Wir hoffen alle Mannschaften nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

■ Sabine Hüttenkofer, Wolfgang Unruh, Thomas Weber

Hinweis in eigener Sache

Leider wurde zum wiederholten Mal in unsere Hütte am Sportplatz eingebrochen. Beute: 30 Lutscher (kein Witz), Schaden: 300€. Auf Grund der vorliegenden Tatsachen liegt leider die Vermutung nahe, dass es sich mehr um einen jugendlichen Fehltritt handelt, als um einen wirklichen Einbruch - aber keinem akzeptablen. Daher hat der SV Strasslach diesen wiederholten Einbruch bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Die Polizei und der SVS (info@sv-strasslach.de) sind für Hinweise dankbar.



Deutliche Einbruchspuren an der Hütte am Sportplatz

Kreisjugendring

Ein Platz der Begegnung für alle



Andreas Bedacht (l.) und Architekt Franz Hölzl (r.) mit Kindern der Grundschule Zorneding bei der „symbolischen Inbetriebnahme“

In der Burg Schwaneck wird das Café Schwanthaler eröffnet – neuer Treffpunkt für kleine und große Gäste im Bildungszentrum.

Pullach. „Es ist gleich angespannt“, ruft der Kutscher in Richtung Jakob Heilmann. Die Szene spielt jedoch nicht in der Jetztzeit, sondern um 1900. Dort wo früher die Kleine Remise und in der Folge ein kahler Eingangsbereich in der Burg Schwaneck waren, schallt nun lustiges Stimmengewirr durch das Gemäuer.

Nach knapp einjähriger Renovierungszeit hat an dieser Stelle das Café Schwanthaler seinen Betrieb aufgenommen. „Früher hat man sich im Café International getroffen. Im Laufe der Zeit haben wir aber festgestellt, dass der Platz seitlich im zweiten Stock zu schwer zu finden war“, erinnert sich Andreas Bedacht, der als Hausleiter für die Burg Schwaneck verantwortlich ist und freut sich, „dass wir unseren Gästen nun einen so attraktiven Platz der Begegnung bieten können.“

Doch das Café Schwanthaler ist viel mehr als ein neuer Treffpunkt in der Jugendbildungsstätte und Jugendherberge. Mit dem Ortswechsel trägt man den Leitmotiven, die die Planung und Umsetzung beeinflusst haben, Rechnung – gelebte Inklusion, erhöhte Servicequalität und verbesserte Sicherheit. „Vor allem letzteres ergibt sich automatisch, denn der qualifizierte Cafédienst hat dank der zentralen Lage alles im Blick“, erklärt Andreas Bedacht.

Aufgabenschwerpunkte der Mitarbeiter_innen sind neben dem Verkauf von Getränken und kleinen Speisen, die Beratung und Unterstützung von Gruppenleiter_innen, der Spät-Check-In und sogar kleine Führungen, um den Gästen einen ersten Überblick zu verschaffen.

Um den neuen Mittelpunkt adäquat im bestehenden Burg-Ensemble umzusetzen, wurde auch für die Umbaumaßnahme Franz Hölzl verpflichtet. Der Architekt betreute schon die große Renovierung Anfang der 2000er und weiß, was es zu beachten gibt:

„Man muss sensibel mit der historischen Bausubstanz umgehen und sie gleichzeitig optimal in die heutigen Anforderungen von Brandschutz, Sanitär, Elektro etc. integrieren,“ weiß Hölzl, der die Herausforderung mit alten Gemäuern zu arbeiten sehr mag: „Das Herausarbeiten der ‚Einheit in der Vielfalt‘, sprich jeder Raum ist anders, und die passenden Ergänzungen von fehlenden oder neuen erforderlichen Bauteilen in den historischen Kontext ist unglaublich reizvoll.“

Das Ergebnis kann sich sehen lassen, das meinen zumindest die ersten Gäste unter denen auch Kinder der Grundschule Zorneding waren. Vor allem die modernen Materialien und Farben im Zusammenspiel mit den historischen Gegebenheiten gefallen. So wurde die Schallschutzverkleidung der Wände in olivgrün lackiert, dass eine schöne Lichtwirkung gibt im Wechsel mit der graubraunen Vertäfelung und dem dunklen Holz der Möbel und Theke.

Architekt Hölzl freut sich besonders, dass es „in einem hohen Maße gelungen ist, alle Anforderungen ‚unter einen Hut‘ zu bringen und gemeinsam mit der Bauherrschaft Landratsamt und Nutzer Kreisjugendring München-Land sehr gute Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.“

Für Andreas Bedacht ist das Café Schwanthaler in der Burg Schwaneck vor allem ein Ort, der auch einen emotionalen Zugewinn darstellt. Während sich zu Heilmanns Zeiten illustre Gäste aus Adel und Industrie hier trafen, sind es jetzt Schüler_innen oder Student_innen ebenso wie Erwachsene aus der Jugendarbeit. Eines ist jedoch gleichgeblieben, es ist ein Platz „an dem man miteinander eine gute Zeit verbringen kann.“

■ *Eva-Maria Greimel*
Referentin Kommunikation
und Marketing

Über den Kreisjugendring München-Land:

Im Bildungszentrum Burg Schwaneck, dem Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf sowie dem Heiner Janik Haus, Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim organisiert der Kreisjugendring München-Land (KJR) seine überregionalen Bildungsarbeit.

Der KJR ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 32 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander.

Dafür beschäftigt er rund 500 hauptberuflich Mitarbeitende in rund 120 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.

Geschäftsstelle:
Burgweg 10 82049 Pullach
Tel.: 089/744 140-0
Fax: 089/744 140-33
info@kjr-ml.de
www.kjr-ml.de

Referentin Kommunikation und Marketing
Eva-Maria-Greimel
Tel.: 089/744 140-667
E-Mail: E.Greimel@kjr-ml.de



Kreisjugendring Ein Fest für junge Ehrenamtliche

Dieses Jahr fand das **Kinder-Ehrenamtsfest zum zweiten Mal unter dem Motto „Vom Schulklima zum Erdklima – Engagement zahlt sich aus“ statt. Der Kreisjugendring München-Land (KJR) feierte seine jüngsten Ehrenamtlichen im Naturerlebniszentrum der Burg Schwaneck.**

Pullach – Am 05. Juli 2018 empfing der KJR Schüler und Schülerinnen aus insgesamt fünf Gemeinden aus dem Landkreis München zum Ehrenamtsfest. Rund 100 Kinder engagierten sich im vergangenen Schuljahr als Streitschlichter_innen, Pausenhelfer_innen, Tutor_innen und Pat_innen. Für diese Einsatzbereitschaft bedankte sich der KJR mit einem eigenen Fest mit Mitmachstationen rund um das Thema „Klimaschutz“. Organisiert wurde die Veranstaltung von Birgit Meyer (Umweltbildungsreferentin, 29++Klima. Energie. Initiative.) und Elisabeth Moroder-Özcan (Referentin für Kommunale Jugendarbeit).

Bei der Begrüßung im Großen Rittersaal der Burg Schwaneck bedankte sich Marcus Fink, Geschäftsführer des KJR, für das Engagement der Grundschüler_innen und freute sich besonders, dass so viele Kinder bereits im vergangenen Jahr Teil des Programms waren. Birgit Meyer und Elisabeth Moroder-Özcan betonten ebenso, wie schön es ist, dass sich die Grundschüler_innen freiwillig für ein besseres Schulklima einsetzen. So berichteten unter anderem die aktiven Streitschlichter_innen: „Manchmal dauert es etwas länger ein Problem zu lösen, aber es macht Spaß, wenn man eine Lösung gefunden hat.“

Durch die positive Resonanz des letzten Jahres fand das Ehrenamtsfest wieder im Rahmen der 29++Klima. Energie. Initiative. des Landkreises München statt.



Die Schüler und Schülerinnen erlernten mit Hilfe von Mitarbeiter_innen des Naturerlebniszentrums kreative und umweltbewusste Fertigkeiten. So wurden unter anderem Pflanzensamen-Bomben gebaut, die an grauen Ecken in der Stadt oder im eigenen Garten ausgesät werden dürfen. Die Kinder bemalten Stofftaschen und fertigten Buttons mit Naturmaterialien an. Abgerundet wurde das Fest mit der Zubereitung von leckeren Energie-Bällchen aus Biozutaten und Schokolade. Diese wurde in einem selbstgebauten Solarofen geschmolzen.

Neben den selbstgebastelten Sachen, konnten die Kinder im Anschluss auch stolz ihre Ehrenamtsurkunde mit nach Hause nehmen. Vielleicht lassen sich die engagierten Schüler und Schülerinnen demnächst auch als Klimabotschafter_innen beim KJR ausbilden und tragen somit nicht nur zu einem positiven Schulklima bei, sondern setzen sich zusätzlich für den Klima- und Naturschutz ein.

Über 29++ Klima.Energie. Initiative 29++ ist die Initiative für Energie und Klimaschutz des Landkreises München. Gemeinsam mit seinen 29 Städten und Gemeinden sowie den Bürgerinnen und Bürgern übernimmt der Landkreis damit Verantwortung für den Erhalt seiner natürlichen Lebensgrundlagen. Ziel der Initiative ist es, durch alltagstaugliche, einfach umzusetzende Maßnahmen, bewusstseinsbildende Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Projektförderungen den Klimaschutz und die Energiewende vor Ort nachhaltig voranzutreiben.

■ *Franziska Fottner*
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Kreisjugendring München-Land

VdK
Ortsverband Straßlach
Verbandsversammlung

Die Versammlung findet am
 Samstag, den 08. September 2018
 um 14.30 Uhr im

Gasthof Waldhaus zur alten Tram
 in Straßlach statt.

Der Vorstand freut sich über eine zahlreiche
 Teilnahme von Mitgliedern und interessierten
 Nichtmitgliedern

Die Freiwillige Feuerwehr Dingharting
lädt am Samstag den 11. August 2018 zur
Kirta-Musi

Die Veranstaltung beginnt
 um 18 Uhr am Dorfplatz in Großdingharting.

Traditionell findet die Kirta-Musi
 jedes Jahr am Laurenzitag statt
 oder an dem nächstgelegenen Wochenende.

Der Laurenzitag ist am
 10. August zu Ehren des
 Heiligen Laurentius von Rom

nhs
Nachbarschaftshilfe
Straßlach-Dingharting

Fahrt nach Matri Osttirol über den
Wallfahrtsort Maria Waldrast

Mittwoch, den 08. August 2018

ab 08.15 Uhr bis 20 Uhr

Abfahrtszeiten:

Straßlach 08.15 Uhr

Hailafing 08.20 Uhr

Dingharting 08.25 Uhr

Holzhausen 08.30 Uhr

Fahrt bis Maria Waldrast ein Wallfahrtsort dort
 Einkehr zum Mittagessen in das Klostergasthaus
 anschließend Weiterfahrt nach Matri dort Zeit
 zur freien Verfügung

Unkostenbeitrag 20 Euro Anmeldung bei Frau
 Pledermann, Tel.: 08170/ 514

Fahrt nach Oberndorf b. Salzburg
weiter nach Lauf

Mittwoch, den 15. September 2018

ab 08.15 Uhr bis 20 Uhr

Abfahrtszeiten:

Straßlach 08.15 Uhr

Hailafing 08.20 Uhr

Dingharting 08.25 Uhr

Holzhausen 08.30 Uhr

Fahrt nach Oberndorf dort Besichtigung der
 "Stille Nacht Kapelle"

Mittagessen gegen 12 Uhr im
 Gasthof Alt-Oberndorf, danach Weiterfahrt
 nach Lauf, dort Zeit zur freien Verfügung

Unkostenbeitrag 20 Euro Anmeldung bei Frau
 Pledermann, Tel.: 08170/ 514

Volker Brendl

An alle Straßlach-Dinghartinger Kinder/Jugendliche

Planst Du mit?

Baust Du mit?

Projekt
Pfarrwiese

Wir
 verwirklichen
 Deine Ideen!

Lass' uns starten!

Bist Du interessiert - komm' vorbei.

Das Projekt
 beginnt am
 Dienstag,
 18. Sept. 2018
 um 18:00
 im Pfarramt
 Großdingharting.

Wir sehen uns!

Erzähl' es weiter
 - und bring' Deine
 Freunde mit!

<https://doodle.com/poll/6kqqqsq9rnr9ypma>



Info für Vereine und ehrenamtlich Tätige in Bayern:

Das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht hat eine Hotline eingerichtet.

Unter der Telefonnummer 0981-53-1810 ist der Service von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr für Fragen zum Datenschutz erreichbar.

Frauengemeinschaft Dingharting

Vorankündigung Ausflug nach Burghausen

Am Samstag 18.08.2018

Ausflug nach Burghausen mit Plättenfahrt am Inn und am Heimweg Stopp in Altötting

Abfahrtszeiten

7.25 Uhr Kleindingharting Bushaltestelle
7.30 Uhr Großdingharting
7.35 Uhr Hailafing
7.40 Uhr Strasslach Gemeindehaus

Eintrittsgelder : 15,00 €
Fahrkosten für Nichtmitglieder : 15,00 €

Anmeldung bei Helga Wieser Tel. 8152 oder
Sabine Spindler Tel. 354



• Wichtige Telefonnummern •



• Notruf: Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112

• Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

• Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
• Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
• Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
• Gift-Notruf	089 / 19240
• Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
• Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

• Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
• Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
• Frauennotruf	089 / 763737
• Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054
• Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
• Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

- Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting
Frau Margit Klade 08170 / 9300-29
- Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München
Sachgebiet Senioren 089 / 6221 – 2599
089 / 6221 – 2697
- Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127
- Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545
- Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
- Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München / www.aglms.de 089 - 6605 9222
- Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
- Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
- AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0
- Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

- Sperrnotruf für ec-Karte
Kreditkarte, Personalausweis 116 116
- Marienstern-Apotheke Straßlach 08170 / 9988442
- Gemeinde Straßlach-Dingharting 08170 / 9300-0

Die Gemeinde gratuliert:

Im Juli

Frau Ingeborg Jakowatz zum 94. Geburtstag
Herrn Prof. Dr. Johann Weinmann zum 90. Geburtstag



Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr
Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Sonntag, 05. August Großdingharting	09.00	Wortgottesdienst
Sonntag, 05. August Straßlach	10.30	Wortgottesdienst
Donnerstag, 09. August Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Samstag, 11. August Großdingharting	18.00	Patrozinium St. Laurentius
Sonntag, 12. August Straßlach	10.30	Hl. Messe
Mittwoch, 15. August Großdingharting	10.00	Festgottesdienst „Maria Himmelfahrt“ für die gesamte Pfarrgemeinde mit Kräuterweihe
Donnerstag, 16. August Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Sonntag, 19. August Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 19. August Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 23. August Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Samstag, 25. August Großdingharting	14.30	Gemütliche Kaffeerunde im Pfarrsaal
Sonntag, 26. August Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 26. August Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 30. August Kleindingharting	19.00	Hl. Messe
Sonntag, 02. September Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 02. September Straßlach	10.30	Hl. Messe
Das Pfarrbüro ist vom 04.09.18 bis 20.09.18 geschlossen		
Donnerstag, 06. Sept. Holzhausen	19.00	Hl. Messe

Freitag, 07. Sept. Großdingharting	19.00	Herz-Jesu-Amt
Sonntag, 09. Sept. Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 09. Sept. Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 13. Sept. Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Sonntag, 16. Sept. Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 16. Sept. Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 20. Sept. Holzhausen	19.00	Hl. Messe

Gemütliche Kaffee-Runde im August

Samstag 25.08.2018
um 14.30 Uhr
im Pfarrsaal

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743



Sonntag, 05. August	09.00	Gottesdienst in Straßlach mit Religionspädagogen Jakobus Launhardt
Sonntag, 19. August	19.30	Sommerabendgottesdienst an der Isar

Sommerabendgottesdienst an der Isar Sonntag, 19. August 2018

Wir treffen uns am Wanderparkplatz an der
Isarbrücke zwischen dem
Kloster und dem Gasthaus Bruckenfischer.

An der Isar werden wir -im Idealfall- einen lauen
Sommerabend genießen
und Gottesdienst ganz anders feiern.